Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 28 (1873)

Register: Chronologisches Verzeichniss des XXVIII. Bandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologisches

Verzeichniß des XXVIII. Bandes.

(Von Joseph Schneller.)

(Abgedruckte Urkunden.)

		Seite.
1223, 25. Mai.	Zu Embrach, wo Bischof Kunrad von Con-	•
	stanz mit vielen hohen geistlichen und	
	weltlichen Würdenträgern anwesend war,	: * :
	glichen die Grafen Ulrich, Werner und	
	Hartmann von Kiburg mit dem Chor=	
	herrenstifte Münster, das sie vielfach um	
	seiner Rechte willen beeinträchtiget und	
	gekränkt hatten, gütlich sich aus	315
1255, 21. Mai.	Die oben erfolgte Sühne erlitt wiederum,	
	namentlich durch Arnold den Vogt von	
	Richensee, einen neuen Bruch. Bischof	
	Eberhard von Constanz ordnet nun im	
	Auftrage des Papstes einen Untersuch	
	der Beschwerden durch vier angesehene	
	Männer an, und bestimmt hiefur brei	040
1055 C OV C	Monate Zeit	318
1255, 6. Augstm.	Wie Vogt Arnold von R. seine an das	
	Stift Münster gestellten Anforderungen	
· ·	nicht zu beweisen vermochte, und die ge-	
	gebenen Zeitfristen verstreichen lies, spras	
	chen die constanzischen Richter den Propst und das Capitel von jeglicher Anforderung	
,	t a M la f !	320
1255, 6. Weinm.	Ungeachtet Graf Hartmann der Jüngere	020
1200, 0. 2000000	und dessen Vogt Arnold von R. durch	
	Bischof Eberhard von Constanz zur Strafe,	
	Genugthuung und Amtsentsetzung verurs	
	theilt worden waren (Geschfrd. IV. 271.),	
Ti de la companya de	lies der Vogt von seinem bosen Thun	
	nicht ab, sondern verfolgte die Kirche	
(#) S	Münster durch neue Angriffe. Jest sprach	
N A	Eberhard den Bann über ihn und alle	
	die Seinigen aus, und übertrug die	

	m. w. i. v	Seite.
1011 01 07 17	Vollziehung den Decanen, Leutpriestern oder ihren Verwesern	321
1341, 21. April.	Anna Sweigmann, Hermans sel. Frau,	
	übergibt der Stadt Lucern ihre Ansprachen	
	und Leibgedinge, die sie auf dortigen	
	Hofstetten, Gadmen und Fleischschalen inne hatte.	322
1343 15 Meinm	Propst Jacob von Rinach in Münster stellt	322
1010, 10. 200000.	einen Währhaftbrief aus um das Leib=	
	geding, welches dessen Muhme die Kellerin	
	auf den Brotbänken zu Lucern hatte .	323
1352, 1. Herbstm.	Friedebrief und Uebereinkommnig Lucerns	
	mit Desterreich	323
1352, 14. Herbstm.	Eine gleiche Verabredung und Uebereinkunft	
	Herzogs Albrecht mit der Stadt Lucern	326
1352, 23. Herbstm.	Markgraf Ludwig von Brandenburg u. s. w.	
*	urkundet, daß er den Krieg, welchen	
	Lucern mit der Herrschaft Desterreich hatte,	
	verrichtet und ausgeglichen, und daß dabei	
	bedinget worden, die Kriegsgefangenen. beidseitig ledig und los zu lassen.	328
1384, 12. April.	Bern stellt denen von Lucern einen Schad-	320
100±, 12. upti.	losbrief aus um Gelt: und Schuldver:	
	hältniße, in welche sie des Kaufes halber	
R) (9	von Thun und Burgdorf gegenüber Ky=	
	burg gekommen waren	328
1387, 21. Mai	Lucern kauft sich los um einen Bodenzins	
	von 1 & Häller, der auf den Schalen	
	haftbar war	329
1390, 5. Herbstm.	Abfertigung des Gutes, genant der Wein=	
	garten in Lucern, und gelegen am Wegus	331
1420, 25. Horn.	König Sigismund ertheilt den Lucernern	
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	die Frenheit, alle von Desterreich her-	
	rührenden und in ihrem Gebiete gelegenen geiftlichen und weltlichen Lehen zu verleihen	332
1424, 29. Weinm.	Ein Brief um den Span, so sich erhoben	002
1424, 25, 20thin.	hatte zwischen den Bürgern zu Lucern	
	und ihrem Mitburger Ulrich v. Mos, des	
	Untermarches halber seiner Vischenzen auf	
	der untern Rüß. — Die Marchen sind	
	genau angegeben	334
1477, 27. Christm.	Schultheiß und Rath der Stadt Lucern ver-	
	willigen ihrem Bürger Ritter Albin von	
	Silinen, seine lette Willensmeinung oder	005
	Testament festzusetzen	335

	9	Seite.
1482, 29. April.	Dvs Gut an der Musegg (Brügglimatt) gehörte dem Stadtschreiber Melchior Ruß, der es dem Peter Tanmann verkaufte. Nun haftete darauf dem Bannwartenamte der Propstei im Hof ein Zehnten. Propst	
	und Capitel tretten darauf mittels dieses Briefes genannten Zehnten an Tanmann käuflich ab.	336
1483, 23. April.	Cheberedniß Ritters Caspar von Hertensftein, Namens seines Sohnes Jacob, und Thomas Sürly von Basel, als Vogt seiner Muhme Jungfrau Veronika Sees	
1500, 9. März.	vogel von Wildenstein	15
1502, 11. Winterm.	Peter von Hertenstein als künftigen Rector derselben Kirche dar Der Custer zu Beromünster Peter von Hertenstein verkauft dem dortigen Propsten und Capitel für 80 & Häller vier	20
1515 — 1518	W Häller Gelts, haftend auf dessen Haus und Hof zu Münster Der in Augsburg geborne ¹) Hans Holzbein der Jüngere malt im Auftrage des Schultheißen Jacob von Hertenstein in Lucern die trefslichen Fresken seines an	21
1516, 28. Horn.	der Capellgaße gelegenen Hauses. Schultheiß Jacob von Hertenstein leihet zu einem rechten Mannlehen dem Mangolt von Wil, Schultheißen Jacobs von Wilsel. Sohn, zwei Schupoßen in Hasen-	14
1523, 9. März.	husen Ein Urtheil, auf einem Landtage zu Stans erlaßen in Sache eines Todtschlags, wel chen Lienhart Frießenberg, der Müller von Zürich, und der lang Melker Tisch= macher an Melker von Kehrsiten in	
1580, 7. Dec.	Stansstad verübt hatten	189

¹⁾ Joannes Holbesnus Augustæ Vindelicorum quidem natus, verum jamdiu Basiliensis civis. (Beatus Rhenanus in C. Plinium c. 29. Augemeine Zeitung. Jahrgang 1873 Beilage Nr. 26.)

	Seite.
von Vercelli hinsichtlich von 49 Refor=	12
mationsartikeln der Prieskerschaft	122
1588. Freimüthiges Belege ber rastlosen Wirk-	
famkeit des Leutpriesters Johannes Müller	
in Lucern zur Hebung der Kirchenzucht	130
1597. Berichterstattung der bischöflichen Visitatoren	
über den Befund der Geistlichkeit und	
ihres Pfrundwesens im Gebiete Lucern.	132
1605, 10. Mai. Interessante Instruction des Bischofs Jacob	102
von Constanz an seinen Comissar in Lucern,	
m	139
Peter Emberger	100
von Constanz und der Regierung zu	
Lucern hinsichtlich der streitigen Bunkte,	
bezüglich auf die bischöflichen Visitatonen	
	149
	143
1742, 28. Heum Die Bistitatoren erlassen an die Geistlichkeit	
Lucerns ein Receß, wodurch verordnet	
wird, wie die ohne kirchliche Genehmigung	
eingeführten Vigilien und Feiertage zu	ACA
verstehen und zu halten seien	161
1768, 2. Augstm. Reces der bischöflichen Visitatoren an das	
Capitel Sursee, namentlich in Bezug	
der Verhältniße der Kirche und der Ael=	4.00
tern der Kinder zur Schule	162